

Erste Ergänzung zur Drucksache: 0377/2010/BV
Heidelberg, den 04.01.2011

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

Linienetzoptimierung Heidelberg

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	19.01.2011	Ö	() ja () nein () ohne	
Klausursitzung des Gemeinderates	28.01.2011	N	() ja () nein () ohne	
Jugendgemeinderat	01.02.2011	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	17.02.2011	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	23.02.2011	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	02.03.2011	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	17.03.2011	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die gemeinderätlichen Gremien nehmen die Information der Ergänzungsvorlage zur DS-Nr. 0377/2010/BV zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt,- und sozialverträglichen Verkehr fördern
		Begründung: Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung erfüllen dieses Ziel.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Antrag Stadtrat Rothfuß vom 21.12.2010: Fragen zum Thema Busbeschleunigung und Liniennetzoptimierung

Am 21.12.2010 sind 7 Fragen zu den oben genannten Themen bei der Stadtverwaltung Heidelberg eingegangen. 4 Fragen davon beziehen sich auf die Informationsvorlage „Sachstand des Beschleunigungsprogrammes und der Vorrangschaltung für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)“, die ebenfalls in der Sitzung am 19.01.2011 behandelt wird.

3 Fragen nehmen Bezug zur Beschlussvorlage Liniennetzoptimierung Heidelberg (DS-Nr. 0377/2010/BV).

2. Busbeschleunigung Heidelberg

2.1. Fragen 1-4:

**Welche der am 16.10.2008 vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen zur Busbeschleunigung wurden bislang umgesetzt?
Falls keine/wenige Maßnahmen umgesetzt wurden: Weshalb ist dies der Fall? und Bis wann werden die (ersten) Maßnahmen umgesetzt?
Warum wurde der vorgesehene Beschlusslauf nicht eingehalten und bis heute nicht berichtet?**

Antwort siehe 2.2. und 2.3. der Informationsvorlage „Sachstand des Beschleunigungsprogrammes und der Vorrangschaltung für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)“.

Da der Zuschussgeber im Juni 2010 den Zuwendungsbescheid erteilte, hat sich der Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen verschoben. Dennoch sind bereits erste Teilmaßnahmen für die Jahre 2010 und 2011 zwischen den Beteiligten abgestimmt, sodass diese, analog der Auflistung im GVFG-Antrag sukzessive umgesetzt werden.

2.2. Fragen 5-7:

**Warum wurde hier die Priorisierung (der Beschleunigungsmaßnahmen) geändert?
Welche Beschleunigungsmaßnahmen sind in dem Gutachten von TTK, über die bereits beschlossenen, untersucht worden bzw. werden noch untersucht?
Wann wird dieses ausführliche Gutachten den Gemeinderäten vorgelegt?**

Das Gutachten zur Liniennetzoptimierung ist unabhängig von den bereits vom Gemeinderat beschlossenen und dem Zuschussgeber bestätigten Maßnahmen zur Busbeschleunigung zu sehen. Im Rahmen des Gutachtens werden bislang die Maßnahmen zur Busbeschleunigung nicht in Frage gestellt oder gar erneut bewertet. Über bereits beschlossene Maßnahmen hinaus werden, im Rahmen des von der RNV beauftragten Gutachtens noch weitere Potenziale zur Beschleunigung des ÖPNV (insbesondere der Straßenbahn) untersucht. Die Stufe liegt zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht vor, sodass an dieser Stelle nicht ausführlich auf die Untersuchung und ihre Ergebnisse eingegangen werden kann.

Weitere Informationen zum Sachstand des ausführlichen Gutachtens können in der Sitzung am 19.01.2011 von der RNV und der Stadtverwaltung selbst dazu gegeben werden.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 01	Fragen Stadtrat Rothfuß (B 90/ Grüne) vom 21.12.2010

Fragezeit

Gemeinderatsitzung 21.12.2010

Ich bitte um Beantwortung der folgenden Fragen in der Fragezeit der nächsten Gemeinderatssitzung:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 16.10.2008 (0323/2008/BV) eine Busbeschleunigung für insgesamt 9 Linien mit einem Volumen von 1.375.000 € für die Jahre 2009-2013 beschlossen. Das Gesamtvolumen der Maßnahmen beträgt incl. Fördergelder über 4 Mio. €. Die entsprechenden Raten finden sich auch im städtischen Haushalt 2009-2010 wieder. Begründet wurde die Maßnahme u.a. damit, dass die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in Heidelberg nur 17 km/h erreicht und dies ein deutlich geringeres Niveau als die Nachbarstädte Mannheim und Ludwigshafen darstellt. Dort beträgt die Reisegeschwindigkeit ortsübliche 23 km/h.

1. Welche dieser Maßnahmen wurden bislang umgesetzt?
2. Falls keine/wenige Maßnahmen umgesetzt wurden. Weshalb ist dies der Fall?
3. Bis wann werden die (ersten) Maßnahmen umgesetzt?

Für die Gemeinderatssitzung am 15.04.2010 wurde ein Antrag (0048/2010/AN) mit Fragen zum Sachstand dieser Beschleunigungsmaßnahmen eingereicht.

4. Warum wurde der vorgesehene Beschlusslauf nicht eingehalten und bis heute nicht berichtet?

Umso erstaunlicher ist, dass derzeit in erster Linie über „Optimierung“ des Liniennetzes diskutiert wird und der Gemeinderat darüber beschließen soll. Erst in einer zweiten Stufe sollen Beschleunigungsmaßnahmen zum Zuge kommen.

5. Warum wurde hier die Priorisierung geändert?
6. Welche Beschleunigungsmaßnahmen sind in dem Gutachten von TTK, über die bereits beschlossenen, untersucht worden bzw. werden noch untersucht?

Das vorgelegte Kurzgutachten von TTK gestaltet sich sehr rudimentär. Der Oberbürgermeister hat in der Sitzung des SeVa am 24.11.2010 deshalb zugesagt, dass das ausführliche Gutachten bis Anfang Dezember für die notwendige Entscheidungsfindung vorgelegt wird. Dies ist bis heute nicht erfolgt.

7. Wann wird dieses ausführliche Gutachten den Gemeinderäten vorgelegt?

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Rothfuß

Stadtrat B90/Grüne